

THEMENSEMINARE 2023

ACHTUNG! Liebe Schülerinnen und Schüler, diese Übersicht dient nur der ersten Orientierung und Information über das diesjährige Seminarangebot.

Eine Anmeldung zu den Themenseminaren ist erst ab dem 15.06.2023 in digitaler Form möglich.

Nähere Information zum Anmeldeprozedere erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung am 14.06.2023.

Bei weiterführenden Fragen zu einzelnen Themenseminaren wenden Sie sich per Mail an die betreuenden Lehrkräfte oder sprechen Sie uns in der Schule direkt an!

TS01: Physical Activity, Sports and Health

Ankerfächer: Sport, Englisch, Gesundheit

Lehrkraft: Herr Städler

Sport ist gesund – ist er das wirklich? Wenn ja: welcher Sport wäre dann der beste – und was ist überhaupt „Gesundheit“? Wie viel Sport hält der Mensch aus? Und welchen? Und warum? Sollte man bei Arthrose jetzt Sport treiben oder eben nicht? Und welchen?

Wie geht Sport richtig? Gibt es das überhaupt, den „richtigen Sport“? Ab wann ist Zum-ZugRennen schon Sport? Wozu treiben Menschen überhaupt Sport? Und falls die Antwort ist: um gesund zu bleiben – ist Sport denn nun überhaupt gesund?

This seminar introduces you to the world of sports and physical activity. As it is designed as a bilingual seminar, students will be required to follow and participate in the lectures in both English and German. We will discuss reasons and effects of physical activity (generally) and sports (specifically) on the human body, brain and / or social capability. Which roles do sports and movement play in our lives? From the early child's innate urge to move, the subject Physical Education at school, top-ranking athlete development (as well as injuries and their prevention), mass sport effects on society up to sports rehabilitation programmes and exercises a broad variety of fields of sports will be examined. Especially the nature-given connection between physical activity / sports and our health (in all its facets) will be considered. And still: there will be plenty of room for you to find and develop a sports-and health-related topic of your own personal interest.

The seminar paper can be written in either English or German. To compensate for language disadvantage, the latter case requires slightly advanced scientific research compared to the former.

You are NOT required to actively engage in any sports activities! It helps, however, to get your head around the issue of sports but an active career is definitely no requirement (and “active participation” means nothing more than in other seminars).

Mögliche Themen:

- Motivation: Why move? (or: Why people don't move)
- Concussion (2015): Bad reputation or true facts – how dangerous does science see American Football?
- How much fun is in fun run? The effects of hobby events on society's health
- Schulsport aus pädagogischer, trainingswissenschaftlicher und motivationaler Sicht
- „Sitzen ist das neue Rauchen“ – ein haltbarer Vergleich von Volkskrankheiten? Möglichkeiten, der neuen Lebenswelt die Bewegung zurückzugeben

- Too fat, too skinny, too muscular? Body images then and now
- Verletzungsprophylaxe im Leistungssport (z. B. Schwimmen, Fußball, ...)
- Grandpa's marathon / Physical activity in old age: options, effects, limits of movement for the elderly
- The Gym vs. Home Workout – training theory on effectiveness
- Bandscheibenvorfall mit 20 – und dann? Empfehlungen zu Prophylaxe, Behandlung und Rehabilitation im Überblick
- American High Schools and sports talents – a comparison of countries' education priorities

TS02: Kunst im öffentlichen Raum (Public Art)

Ankerfächer: Gestaltung Theorie / Praxis, Medien, PuG / Geschichte

Lehrkräfte: Herr Heffner, Herr Schuberth, Herr Zwirner

Der Begriff *Kunst im öffentlichen Raum* ist eine Sammelbezeichnung für verschiedene Werke bildender Kunst, die für öffentlich zugängliche und oft im Freien befindliche Orte konzipiert sind. Anders als Werke die in Museen oder Galerien präsentiert werden, steht *Kunst im öffentlichen Raum* in unmittelbarem Bezug zu einer urbanen, architektonischen oder landschaftlichen Umgebung und zum Alltagsleben. In der Tradition der Kunst handelte es sich bei öffentlich aufgestellten Kunstwerken meist um größere skulpturale Gestaltungen, wie Denk- oder Grabmäler, Standbilder oder künstlerisch gestaltete Brunnenanlagen. In vormodernen Zeiten hatte öffentliche Kunst dabei meist klar definierte repräsentative, dekorative bzw. sakrale und symbolische Funktion. Im Gegensatz zu tradierten und affirmativen Auffassungen von öffentlicher Kunst in der Vergangenheit, die mitunter auch der Selbstdarstellung eines Herrschafts- oder Staatssystem diente, haben sich im Verlauf der Moderne und bis heute völlig neue künstlerische Ansätze und Gestaltungsmöglichkeiten für öffentliche Räume herausgebildet. Dabei wurde im Zusammenhang mit der Ausweitung des Kunstbegriffs auch neue künstlerische und mediale Möglichkeiten ausgebildet, die die Auseinandersetzung mit Kunst aber auch mit gesellschaftlichen Fragen und Problemstellungen in die Öffentlichkeit tragen. Ein bekanntes Werk, der jüngeren Vergangenheit, das in diese Richtung weist, ist beispielsweise die *Straße der Menschenrechte* in Nürnberg, des israelischen Künstlers Dani Karavan.

In dem Themenseminar, das sich an Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsrichtung Gestaltung richtet, sollen künstlerische Gestaltungen, sowie öffentlichkeitswirksame künstlerische Interventionen, den thematischen Ausgangspunkt bilden. Davon ausgehend sollen Themenstellungen entwickelt werden, die sich mit Künstlerinnen und Künstlern bzw. Kunstformen und Kunstprojekten beschäftigen, die sich bewusst der Auseinandersetzung mit öffentlichen Orten und sozialen Bedingungen stellen. Ein praktischer Anteil im Zusammenhang mit der Thematik ist grundsätzlich möglich.

Stichpunkte: *Skulpturale Gestaltungen und Installationen an öffentlichen Orten, architekturbezogene Projekte in städtischen Räumen, temporäre urbane künstlerische Projekte, partizipative Kunst, zeitgemäße Mahnmale und Gedenkort, Street Art, Urban Art.*

TS03: Drama, Baby!

Lehrkräfte: Lydia Auer & Sonja Löhnert

Ankerfächer: Deutsch, Szenisches Gestalten

Beschreibung:

Die Unmittelbarkeit ist ein Hauptmerkmal des Dramas, die wir anhand von Theaterinszenierungen analysieren und interpretieren wollen. Jeder Teilnehmende beschäftigt sich in seiner Seminararbeit mit einer konkreten Bühnenaufführung eines dramatischen Textes. Gemeinsam besuchen wir exemplarisch eine Aufführung im Juli (verpflichtende Teilnahme) und erarbeiten eine wissenschaftliche Methodik zur Untersuchung der Theaterstücke. Hierbei werden wir auch einen Blick hinter die Kulissen und den Vorhang werfen und uns von Theaterschaffenden die Welt des Theaters genauer erklären lassen. Es können dabei Theater aus dem Raum Nürnberg, Fürth, Erlangen gewählt oder eine filmische Umsetzung eines Theaterstücks analysiert werden. Du solltest also Lust auf mindestens zwei Theaterbesuche, am Lesen und am Deutschunterricht haben, um dieses Seminar erfolgreich zu bestehen.

Themenvorschläge:

- A) Sexualisierung des Gegenwartstheaters
- B) Antikes Drama auf der Bühne der Gegenwart
- C) Inszenierung von Weiblichkeit (Theatergöttinnen)
- D) Inszenierung als Interpretation: klassische Dramen im deutschen Theater der Gegenwart (Don Karlos)
- E) Die Wirklichkeit der Inszenierung und die Inszenierung der Wirklichkeit
- F) Episches Theater als Film (Brechts Dreigroschenoper)
- G) Das deutsche Fernsehspiel (Dürrenmatt...)
- H) Dokumentartheater (Raum 600; Peter Weiss: Die Ermittlung)
- I) Odysseus Live (Staatstheater 23.06) – hybride Formen der Inszenierung
- J) Identität in der Inszenierung
- K) Nibelungen. Hebbel. Heldenepos
-

Literatur:

I.) Grundsätzlich zum Drama und zur Inszenierung:

- Jeßing, Benedikt: Dramenanalyse. Eine Einführung. In: Grundlagen der Germanistik (Bd.56), hrsg. v. Christine Lubkoll (u.a.), Berlin 2015.
- Yomb, May: Literarische Grundbegriffe. In: Kompaktwissen für Schülerinnen und Schüler. 2012 Stuttgart.
- Guido Hiß: Der theatralische Blick. Einführung in die Aufführungsanalyse. Dietrich Reimer Verlag, Berlin 1993.
- Erika Fischer-Lichte: Semiotik des Theaters. Das System der theatralischen Zeichen. Band 1. Gunter Narr Verlag, Tübingen 2007.

TS04: Alle anders – alle gleich!

Lehrkraft: Frau Pantenburg

Ankerfächer: Politik und Gesellschaft, Soziologie

In diesem Seminar werden Sie zu Meinungsforscher*innen. Wir wollen gemeinsam herausfinden: Was ist Migration? Wer kommt nach Deutschland und warum? Aber auch: Was denken Zugewanderte über Deutschland? Wie kommen Sie mit der Sprache zurecht? Wie mit der Schule? Was gefällt Ihnen? Welchen Herausforderungen müssen sich insbesondere junge Migrant*innen stellen und wer hilft ihnen dabei?

Die Antworten darauf und auf einige andere Fragen suchen wir aber nicht in Büchern oder dem Internet (jedenfalls nicht nur) sondern gehen raus und befragen die Menschen, die das wissen – Migrant*innen.

Alle Seminarist*innen erarbeiten sich zu Beginn des Seminars im Juli eine gesellschaftlich relevante Frage zum Thema „Deutschland aus Sicht von Migrant*innen“ und planen, erstellen und führen eine eigene, qualitative Datenerhebung zu diesem Thema durch. Das kann ein Expert*inneninterview, ein Experiment, eine Reihe qualitativer Einzelinterviews oder in Form einer Gruppendiskussion sein. Am Ende werten Sie in Ihrer Seminararbeit die eigene Erhebung aus und ordnen Ihre Ergebnisse in die allgemeine Forschung ein.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist, dass Sie während der gesamten Seminarphase konsequent arbeiten und bereit sind, gerade am Anfang, viel Zeit zu investieren, da die Erhebung spätestens im November abgeschlossen sein muss.

Ich freue mich auf engagierte und motivierte Teilnehmer*innen und bin gespannt darauf, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, wie das Deutschland junger Migrant*innen aussieht.

TS05: 60 Jahre Élysée-Vertrag: Die deutsch-französische Freundschaft unter der Lupe

Ankerfach: Französisch – Auslandskunde, Geschichte, PuG

Betreuende Lehrkraft: StDin Nagy (WiWi, Franz)

Aus ehemaligen Feinden sollten Freunde werden – das war das Ziel des Élysée-Vertrags von 1963. Keine Selbstverständlichkeit nur 18 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Heute ist Frankreich Deutschlands wichtigster Partner in Europa, sodass man sich die früher existierende Feindschaft zwischen den beiden Nationen kaum noch vorstellen kann. Andererseits kommt in bestimmten Situationen das Gefühl auf, dass die deutsch-französische Freundschaft schon einmal inniger war.

Im Rahmen des Seminars wollen wir Aspekte der deutsch-französischen Beziehungen näher beleuchten und analysieren und dabei die Eigenheiten Frankreichs bzw. der französischen Gesellschaft herausarbeiten. Hierzu könnten wir – zunächst noch nicht wissenschaftlich formuliert - z.B. folgende Fragen stellen:

- Wie wurden aus Feinden Freunde?
- Welche Institutionen stehen für die deutsch-französische Freundschaft?
- Welche Rolle spielt Frankreich in der Europäischen Union?
- Kann Marine Le Pen wirklich Präsidentin werden?
- Wer ist unser Nachbar Frankreich? - Gibt es sie noch, die „Grande Nation“?
- Wie „tickt“ die französische Gesellschaft?
- Worin unterscheiden sich das französische und das deutsche Bildungssystem?

Ziel der Seminararbeit ist es, ein auf die deutsch-französischen Beziehungen bezogenes Themenfeld auf der Basis einer wissenschaftlich formulierten Fragestellung zu untersuchen. Die oben genannten Fragestellungen können hier als thematische Hilfestellung dienen, sind jedoch nicht abschließend.

Das Seminar richtet sich an Schüler*innen aller Ausbildungsrichtungen, die Interesse an unserem Nachbarland Frankreich und der französischen Sprache haben.

TS06: Die Macht der Mythen: Wie bestimmen Verschwörungstheorien unser Denken?

Ankerfächer: PP, Englisch, Sozialpsychologie, Deutsch, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Soziologie. Aspekte der Psychologie

Lehrkräfte: Frau Schrenk, Herr Gritschmeier

In diesem Seminar werden wir uns mit Verschwörungserzählungen (Verschwörungstheorien) auseinandersetzen und verschiedene interdisziplinäre Perspektiven und Zugänge zu ihrer Analyse untersuchen. Wir werden uns auf die Bedeutung von Mythen und Geschichten in der Konstruktion von Verschwörungserzählungen konzentrieren sowie auf die möglichen psychologischen Ursachen, Auswirkungen und Interventionsmöglichkeiten.

Durch methodische Ansätze aus Psychologie, Politikwissenschaft, Geschichte und Erzähltheorie wollen wir uns ein grundlegendes Verständnis davon verschaffen, wie Verschwörungserzählungen funktionieren und welche psychologischen, historischen und politischen Faktoren zu ihrer Entstehung beitragen.

In diesem Seminar können wir uns unter anderem mit Fragen wie den folgenden auseinandersetzen: Welche Verschwörungsnarrative dominieren aktuell den medialen Diskurs? Wie verbreiten sich Verschwörungserzählungen? Was sind ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft im Ganzen, den sozialen Nahraum oder das Individuum? Wie kann man kritisch mit ihnen umgehen? Gibt es eine „Verschwörungsmentalität“ als psychische Disposition? Wer ist besonders anfällig und wie kann man „Verschwörungsgläubigen“ begegnen?

Dieses Seminar bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, von einer wissenschaftlich-kritischen und interdisziplinären Perspektive zu profitieren und ihr kritisches Denken sowie ihre Fähigkeiten zur Informationsbewertung und kriteriengeleiteten Recherche zu verbessern. Die Bereitschaft und die Kompetenz zum Lesen umfangreicher wissenschaftlicher und journalistischer Literatur in deutscher und englischer Sprache wird vorausgesetzt.

TS07: Die Klimachallenge – Herausforderung angenommen!

Auswirkungen der klimatischen Veränderungen auf den Menschen als Homo sapiens und Homo oeconomicus.

Ankerfächer: Gesundheitswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Religionslehre/Ethik

Lehrkräfte: Fr. Achinger, Fr. Schaar

Stellen Sie sich vor, Sie sind in einem Raumschiff unterwegs durch die unendlichen Weiten des Weltalls. Irgendetwas scheint mit der Temperaturregelung nicht zu stimmen. Macht nichts, wird schon nicht so schlimm werden?? Unsere Erde ist genau genommen wie ein Raumschiff. Nur hier können wir atmen, existieren und gut leben. Weit und breit ist kein weiterer Planet, auf den wir ausweichen könnten... Die globalen klimatischen Veränderungen betreffen jeden von uns und alles um uns herum. Ob Natur-, Sozial- oder Geisteswissenschaften – alle beschäftigen sich mit den Herausforderungen, die vor uns liegen. Haben Sie Interesse daran, den großen Themenkomplex „Klima“ aus den Blickwinkeln der Gesundheit, der Wirtschaft, der Mathematik oder der Religion/Ethik näher zu betrachten? Das Seminar richtet sich an engagierte Schüler*innen aller Ausbildungsrichtungen, die Interesse daran haben, das Problem des Klimawandels besser zu verstehen und Lösungsansätze zu bewerten oder zu generieren. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die kritische Arbeit mit Quellen, das Interesse an den komplexen Zusammenhängen von Mensch und Umwelt und die Bereitschaft zur selbständigen Einarbeitung in neue Themenfelder. Ausgehend von dem Rahmenthema wählt der/die Schüler*in ein Schwerpunktthema, das anhand einer konkret formulierten Forschungsfrage bearbeitet wird. Wir sind optimistisch! Noch ist es nicht zu spät für unser Raumschiff Erde. Das System der Temperaturregelung muss untersucht und neu eingestellt werden, sonst drohen ernsthafte Konsequenzen für die Gesundheit und das Leben. Kommen Sie in den Maschinenraum!

TS08: Nasty Women – unangepasste weibliche Kunst in Film, Video und Fotografie, mit praktischem Anteil

Ankerfächer: Medien, Gestaltung Praxis

Lehrkraft: Herr Dobratz

In den (mehr oder weniger) neuen Medien tummeln sich interessante Künstlerinnen, die sich gegen den Mainstream behauptet haben oder noch behaupten. Manche waren Jahrzehnte lang vergessen, andere sind weltbekannte Stars.

Zu vergeben sind sechs Seminarthemen für Schüler*innen der Ausbildungsrichtung Gestaltung, mit Interesse an Foto und Filmproduktion und Vorkenntnissen in Fotografie, Bildbearbeitung oder Film.

Fotografie:

- Julia Margaret Cameron
- Claude Cahun
- ringl + pit
- Nan Goldin
- Ana Medieta
- Francesca Woodman
- Birgit Jürgensen / Valie Export

Film/Video:

- Alice Guy-Blaché
- Cinemas first nasty Women: unangepasste Frauen in der frühen Film Industrie
- Pipilottie Rist
- Marina Abramovic

Voraussetzung: Gestaltungszweig

TS09: Modellbildung

Ankerfächer: Chemie bzw. allgemein Naturwissenschaften, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

Lehrkräfte: Herr Altrichter, Herr Dr. Puchta

Ein passendes Modell erschaffen, wollen nicht nur Modeschöpfer und Heidi K., auch Wissenschaftler aller Disziplinen versuchen dies und nicht zuletzt wir selbst. Warum? Unser Leben ist komplex und schwierig. Die Antwort auf diese Komplexität ist eine sinnvolle und gezielte Vereinfachung und die Bildung von Modellen. Hierbei ist es egal ob wir ein Enzym verstehen wollen oder wirtschaftliche Vorgänge. Modelle helfen uns zu verstehen und falls nötig auch auf Argumente gestützte Entscheidungen zu treffen, egal ob in den Naturwissenschaften, in Mathematik oder in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Aber wie bildet man Modelle? Wie und wann wendet man sie an? Können wir auch eigene wissenschaftliche Modelle bilden? Die Antwort ist: Ja, wir können das und wir wollen das in unserem Seminar tun. Bedingt durch die betreuenden Lehrkräfte sicherlich schwerpunktmäßig im Bereich Chemie bzw. allgemein Naturwissenschaften, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

Was solltest Du mitbringen? Neugierig sein, „Out of the box“-zu denken, keine Angst vor (D)einem Computer haben, Word und Excel oder ähnliche Software anwenden können bzw. bereit Dich auch in neue Software einzuarbeiten.

Wir freuen uns auf Dich!

TS10: Escape-Rooms im Klassenzimmer

Ankerfächer: Chemie, Deutsch, Ethik, Geschichte, Mathematik, Sport

Betreuende Lehrkräfte: StR Schlehahn, Frank (M/C) und StRin Stribl, Alexandra (D/Sw/G/Eth)

Eingesperrt in einem Raum voller Rätsel und Hinweise – und nur die korrekten Lösungen führen hinaus in die Freiheit. Escape-Rooms und EXIT-Games freuen sich einer hohen Beliebtheit bei der Freizeitgestaltung oder als Teambuilding-Maßnahme und haben inzwischen auch den Weg in die Klassenzimmer gefunden.

In dem Seminar gestalten Sie Ihr eigenes thematisches Abenteuer-Teamspiel für eine (Lern-)Gruppe, bei welchem gemeinsam gespielt, geknobelt und schlussendlich hoffentlich gewonnen wird.

Das Seminar richtet sich an SchülerInnen aller Fachrichtungen, die Interesse daran haben, praktisch und zu einem schulischen (Unterrichts-)Thema ein Escape-Spiel zu entwickeln und das Vorgehen bzw. die (fachliche) Konzeption anschließend in einer Seminararbeit festzuhalten. Als Voraussetzung zur Zulassung zum Themenseminar ist ein **Motivationsschreiben** erforderlich, das bei der Anmeldung abgegeben werden muss.

Inhalte des Motivationsschreibens:

- Beweggründen für die Wahl des Seminars
- erste Gedanken zum Thema und Erfahrungen
- fachliche Einordnung (Mathe/Chemie/Ethik/Deutsch...)

TS11: Nachhaltige Architektur – Ökologische Architektur – Architektur der Zukunft

Ankerfächer: Gestaltung Theorie, Gestaltung Praxis

Lehrkräfte: OStRin Tatjana Lutz, StRin Pia Schüttlohr

Kontakt:

Tatjana.Lutz@schulen.nuernberg.de

Pia.Schüttlohr@schulen.nuernberg.de

Zentraler Inhalt:

“STELLT EUCH EIN HAUS VOR, DASS SICH SELBST HEIZT, SEIN EIGENES WASSERLIEFERT, SEIN EIGENES ESSEN PRODUZIERT. STELLT EUCH VOR, ES BRAUCHT KEINE TEURE TECHNOLOGIE, RECYCELT SEINEN EIGENEN ABFALL, HAT SEINE EIGENE ENERGIEQUELLE. UND JETZT STELLT EUCH VOR, ES KANN ÜBERALLUND VON JEDEM GEBAUT WERDEN, AUS DINGEN, DIE UNSERE GESELLSCHAFT WEGWIRFT.“

Michael Reynolds

In der aktuellen Zeit ist ökologisch nachhaltiges Bauen relevanter denn je zuvor. Ökoarchitektur berücksichtigt die komplexe Wechselwirkung zwischen den Bedürfnissen der Menschen, gebauter Umwelt und Ökosystem. Ziel ist es, eine intakte und lebenswerte Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten. Dazu finden sich unterschiedliche Ansätze in der Architektur.

Mögliche Architekten oder Ansätze

- **Neri Oxman:** Bio-Architecture (Netflix: Abstract) Oxman ist bekannt eine Kombination von Architektur, Kunst, Biologie, Computing und Materialwissenschaft
- **Heliotrop-Haus,** Freiburg, Rolf Disch, 1994
- **Werner Sobek,** Haus R 128 in Stuttgart, 1999/2000
- **Arno Brandlhubers:** kostengünstigen Bauen unter Verwendung alter Architektur, z. B. Antivilla
- **Earthship** ([englisch](#) für ‚Erdschiff‘): z. B. **Michael Reynolds** amerikanischer Architekt Pionier, inspiriert von Müll und mangelndem Wohnraum oder **Ralf Müller:** Deutscher Architekt Baut 1. Earth-Ship in Deutschland
- **Nader Khalili:** Iranisch-Amerikanischer: z. B Selbstbausysteme für die 3. Welt
- **Bengt Warne,** „Naturhaus“, Kerngebäude mit Glashülle
- **Dachbegrünungen**
- Arbeiten mit neuen alternativen Rohstoffen: z. B. Pilzen, Seide ...

Voraussetzung / Umsetzung:

- Gestaltungszweig
- Die Seminararbeit kann rein theoretische oder auch theoretisch- praktisch umgesetzt werden.

TS12: Die Welt des Sports und seine Bedeutung für Gesellschaft und Politik

Ankerfächer: Mathematik, Deutsch, Wirtschaft, PuG, Ethik, Sport

Lehrkräfte: Herr Gitschier, Herr Haider

WILLKOMMEN

in der bunten, aufregenden, vielschichtigen und manchmal sogar gefährlichen
„Welt des Sports“.

Sport fasziniert und begeistert uns Menschen, er treibt uns zu Höchstleistungen, fördert, erhält oder ruiniert unsere Gesundheit und ist ein Klebemittel, das unsere Gesellschaft zusammenhält. Gerade beim gemeinsamen Sporttreiben, so heißt es, sei der jeweilige soziale Hintergrund egal und es würden ausschließlich elementare Werte wie Disziplin, Respekt und Miteinander vermittelt. Doch ist dem tatsächlich so?

Zweifellos hat der Sport auch ein enormes politisches und wirtschaftliches Gewicht. Dazu muss man sich nur die Diskussionen vergegenwärtigen, wenn wieder einmal eine sportliche Großveranstaltung auf mitunter intransparente Weise an ein Land vergeben wurde, in dem fundamentale demokratische Werte mit Füßen getreten werden. Und damit einher gehen natürlich auch immer wirtschaftliche Fragestellungen, denn nicht nur im Spitzensport kursieren mittlerweile gigantische Summen, die es kritisch zu hinterfragen gilt.

Aufgrund unserer Fächerkombination können wir Euch ein multiperspektivisches und buntes Seminar anbieten, in dem Ihr genau das Thema finden könnt, das Euch im Bereich des Sports interessiert, beispielsweise

- Untersuchungen im Bereich Trainingslehre
- Mathematik im Sport (z.B. die Auswertung von Statistiken oder von Bewegungsanalysen)
- gesellschaftliche Relevanz einer bestimmten Sportart oder eines Ereignisses
- Ethik und Sport (z.B. Doping oder Wettkampfmanipulation)
- Bedeutung der Politik für den Sport und vice versa
- Analyse der Sportberichterstattung in den Medien
- Sport und Wirtschaft (z.B. Marketing, Branding)
- Analyse von Sportfilmen o.Ä.
- u.v.m.

Ihr seht schon, es gibt viel zu entdecken in der Welt des Sports.

Wir freuen uns, Euch bald in unserem Seminar zu sehen.

TS13: KINDHEIT

Ankerfächer: Pädagogik und Psychologie, Soziologie

Lehrkräfte: Fr. Haubner, Fr. Urban

Kaum eine Lebensphase wird so liebevoll verklärt, wie die der Kindheit – dabei ist sie keineswegs für alle eine so unbeschwerte und glückliche Zeit, wie jene der Kinder von Bullerbü oder vielleicht auch von Pippi Langstrumpf. In jedem Falle ist es eine Zeit, die das ganze weitere Leben eines Menschen maßgeblich prägt, oder wie Karl Emil Franzos es in Worte fasste:

„Die Eindrücke der Kindheit wurzeln am tiefsten.“

Lassen Sie uns erkunden, welche Art von Wurzeln Kinder des 21. Jahrhunderts schlagen...

Neben den universellen Entwicklungsaufgaben dieses frühen Lebensabschnittes ist Kindheit heute geprägt durch besondere Faktoren wie beispielsweise veränderte Familienstrukturen (Scheidung, Patchwork & Co), frühe Fremdbetreuung in Kindertageseinrichtungen, Migrationserfahrungen ganz unterschiedlicher Hintergründe, Digitalisierung der kindlichen Lebenswelt, der Corona-Pandemie usw.

Welche Auswirkungen haben diese Bedingungen auf unsere jüngste Generation und wie prägen sie die Erwachsenenwelt von morgen?

Wie hat sich Kindheit in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie haben unsere Großeltern ihre Kindheit erlebt? War denn „damals“ wirklich alles besser als heute – damals, als die Kinderschar der Nachbarschaft noch mit weniger elterlicher Kontrolle Seifenkistenrennen veranstaltete und auf Bäume kletterte?

In diesem Seminar möchten wir Antworten auf Fragen dieser Art finden und die Kindheit im 21. Jahrhundert aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Begleiten Sie uns auf eine Reise in die Vergangenheit und lassen Sie uns die Welt noch einmal mit Kinderaugen betrachten...

TS14: Frauenfiguren in der (antiken oder biblischen) Literatur

Ankerfächer: Deutsch, Religion, Latein

Lehrkräfte: Frau Schmid, Frau Hämmerlein

Kontakt: via Teams oder E-Mail

Zentraler Inhalt

Das Seminar widmet sich der Rolle der Frau in der Literatur der griechischen und römischen Antike und der Bibel.

Gerade hier begegnen uns starke Frauengestalten, die sich ihrem Schicksal und nicht zuletzt der „Männerwelt“ der Antike stellen müssen. Anhand einzelner Frauen des Mythos bzw. der antiken oder biblischen Literatur sollen verschiedene Idealtypen und Rollenbilder analysiert werden. Hier bietet sich auch der Vergleich mit der Lebensrealität der Frau in der Antike oder in der Moderne an.

Mögliche Fragestellungen und Ansätze

Ein Vergleich mit einem moderneren Werk (Epik, Drama, Lyrik), auch im Hinblick auf ein bestimmtes Thema oder Motiv, ist wünschenswert. Es soll keine reine Inhaltswiedergabe sein! Bei der Wahl einer biblischen Figur bietet sich eine Themenfrage bzw. Ein Vergleich zur Rolle der Frau in der katholischen Kirche heute an.

Hier finden sich unzählige Möglichkeiten, aber einige Ideen wären zum Beispiel:

- Frauen im Trojanischen Krieg: Helena, Andromache, Briseis
- Odysseus' Frauen: Penelope, Kirke, Kalyпсо
- Medea und die Dämonisierung des Weiblichen
- Dido: Verführerin oder Opfer der eigenen Liebe
- Frauen in Ovids Metamorphosen
- Lucretia und Emilia Galotti
- Antigone
- Eva, die erste Frau
- Maria Magdalena
- Judith
- Miriam, die Schwester Moses
- Frauen in führenden Positionen der Gemeinden z.B Priscilla
- Namenlose Frauen und ihre Bedeutung
- ...

Eignung / Voraussetzung

Lateinkenntnisse sind nicht nötig, aber eine Beschäftigung mit antiken Texten in Übersetzung und Literatur wird je nach Themenwahl unumgänglich.

Grundlagen in katholischer Religion bei Wahl eines biblischen Themas sinnvoll.

für alle Zweige geeignet